

II-6809 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3420 1J

1092 -07- 15

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Dolinschek  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend die Unterbringung von Asylwerbern in der Gemeinde Paternion (Kärnten)

In Feffernitz (Gemeinde Paternion/Kärnten) wurden in den Nachkriegsjahren mehrere aus dem ERP-Fonds finanzierte Wohnblöcke errichtet, um einen Teil der aus den östlichen Nachbarstaaten geflohenen, deutschsprachigen Flüchtlinge in Österreich unterzubringen. Diese Wohnhäuser werden, nach vorliegenden Informationen, von der "Wohnbaugesellschaft Heimat" verwaltet und stehen offenbar im Eigentum des Bundes.

Nun sind den unterfertigten Abgeordneten Informationen zugekommen, wonach im zunehmenden Maße Asylwerber in freistehende Wohnungen dieses Areals zugewiesen werden. Dem Vernehmen nach hätte die – offenbar groß angelegte – Unterbringung von Asylwerbern in den Gebäuden der genannten Wohnbaugesellschaft bereits zu Protesten der betroffenen Anrainer und zur Einleitung einer Unterschriftenaktion geführt. Nach Auffassung der unterfertigten Abgeordneten sollte daher dieser Personenkreis über das zu erwartende Kontingent zugewiesener Asylwerber informiert werden.

Da der Großteil der in Bundesbetreuung stehenden Asylwerber bislang lediglich in Gastgewerbebetrieben untergebracht wurde, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Entspricht es den Tatsachen, daß in den genannten Wohnanlagen in Feffernitz (Gemeinde Paternion; Kärnten) auch Asylwerber untergebracht werden?

2) Wenn ja:

- a) Wieviele Asylwerber wurden bzw. werden für welchen Zeitraum diesen Wohngebäuden zugeteilt?
- b) Ist seitens Ihres Ressorts geplant, (zumindest) einen Teil der zugewiesenen Asylwerber dieser Wohnanlage in Gastgewerbebetrieben unterzubringen und, wenn nein, warum nicht?